

# BAUREIHE 99.63 - TSSD

DAS „ÖCHSLE“ - EIN WÜRTEMBERGER URGESTEIN

PREMIUM EDITION

Die Titeldame von Eisenbahnromantik - jeder kennt sie, jeder liebt sie - die württembergische Tssd alias Baureihe 99.63. Von 1899 bis 1969 war sie unterwegs. Eine Lebensdauer, die von nahezu keiner anderen Länderbahnlok erreicht wurde. Die württembergische Tssd wurde als Schmalspurdampflok für 750mm Spurweite mit der Bauart Mallet ausgeführt. Bei dieser Bauart handelt es sich um eine Verbundbauart, die Hochdruckzylinder sind hierbei am hinteren Rahmen, die Niederdruckzylinder am vorderen Rahmen angebracht. Dieser ist wegen der Vorgabe der guten Bogenläufigkeit als Gelenkrahmen ausgeführt. Die Maschinenfabrik Esslingen lieferte zwischen 1899 und 1913 insgesamt 9 Maschinen mit den Bahnnummern 41 bis 49 und wurde als Baureihe 99 631 bis 99 639 in den 1920er Jahren bei der Deutschen Reichsbahn eingegliedert. Die beiden letzten Maschinen, die 99 633 und 99 637, liefen auf der Federseebahn zwischen Schussenried und Riedlingen sowie dem allseits bekannten Öchsle zwischen Biberach und Ochsenhausen. Die 99 633 wurde nach ihrer Ausmusterung auf der Jagsttalbahn Möckmühl - Dörzbach und auf dem Öchsle eingesetzt. Dort steht sie heute im Lokschuppen in Ochsenhausen und wartet auf ihre betriebsfähige Aufarbeitung.



Handgefertigtes Präzisionsmodell aus Messing und Edelstahl, funktionsfähige Nachbildung der Mallet-Triebwerke, Hochleistungsmotor, Sounddecoder neuester Generation mit KM1 HQ-Sound, Breitbandlautsprecher, Dynamic Smoke, Führerstandsbeleuchtung, Feuerbüchsenbeleuchtung, fahrtrichtungsabhängige Spitzenbeleuchtung, Warmlicht-Leuchtdioden, funktionsfähige Wasserkastendeckel, funktionsfähige Führerstandstüren, Rauchkammertüre mit funktionsfähigen Vorreibern, Mittelpufferkupplung, rollfähiges Getriebe, brünierte Steuerung, Radreifen aus Edelstahl, LÜP ca. 26cm, Gewicht ca. 2,2kg.



*Fast schon „bullig“ präsentiert sich unsere kleine Mallet aus der Stirnsicht.*

*Der Nachschuss zeigt das große Führerhaus mit der Jalousie in der Rückwand. Die vorderen Seitenfenster waren später teils mit Blechen verkleidet, um den Zugwind auf dem Führerhaus zu reduzieren. Die seitlichen Prüfhähne am Wasserkasten sind ebenfalls nachgebildet - ein Hauch von Schmalspur-Idylle, die sicher auch auf ihrer Anlage eine Bereicherung ist - und das Beste: Radien ab 800mm können problemlos original gekuppelt befahren werden!*



Betriebsnr.	Epoche	Stationierung	Ausführung	Bestell-Nr.	
				NEM	FS
BR 99 633	DRG Ep. II	Bw Aulendorf	2-fach DRG Spitzenlicht	109901	119901
BR 99 633	DB Ep. IIIa	Bw Aulendorf	2-fach DRG Spitzenlicht	109902	119902
BR 99 633	DB Ep. IIIb	Bw Aulendorf	2-fach DRG + 1 DB Spitzenlicht,	109903	119903
BR 99 633	DB Ep. IV	Bw Aulendorf	vorne 3-fach DB Spitzenlicht, hinten 2-fach DRG + 1 DB-Lampe	109904	119904
BR 99 633 „Öchsle“	Museum Ep. V	Bw Aulendorf	3-fach DRG Spitzenlicht	109905	119905